

# Allgemein

- [Bluetooth - Zugriff verweigert beim Aktivieren der seriellen Verbindung](#)
- [IPv6 isatap Teredo und 6to4 Tunnel deaktivieren in Windows 10](#)
- [IPv6 mit SixXS](#)
- [Ordner System Volume Information löschen](#)
- [Outlook Express Fehler 0x800C0133](#)

# Bluetooth - Zugriff verweigert beim Aktivieren der seriellen Verbindung

TODO Translation

1. Go to Start?Run and type in „services.msc“ and click OK
2. Find „Bluetooth Support Service“ in the list of services and double click to open the properties window
3. Click on the „Log On“ tab and select „Local System Account“ for „Log on as:“
4. Click Apply and OK
5. Right click on „Bluetooth Support Service“ and select stop then right click on „Bluetooth Support Service“ again and select start
6. You may need to reconnect your bluetooth devices; everything should be working now.

# IPv6 isatap Teredo und 6to4 Tunnel deaktivieren in Windows 10

Wer IPv6 bereits per DualStack oder Tunnel über seinen Router bezieht, kann diese Micro\$oft Spezialinterfaces problemlos abstellen.

Dazu folgende Kommandos in einer mit Adminrechten gestarteten CMD-Shell ausführen:

```
netsh int ipv6 isatap set state disabled
netsh int ipv6 6to4 set state disabled
netsh interface teredo set state disable
```

Standardmäßig wird ICMPv6 durch die Windows Firewall geblockt. Da sich IPv6 sehr auf funktionierendes ICMP verläßt, empfiehlt es sich das Protokoll auch gleich zu aktivieren.

```
netsh advfirewall firewall add rule name="Allow incoming ICMPv6" protocol=icmpv6 dir=in action=allow
# oder für ältere Windows-Versionen:
netsh firewall set icmpsetting type=all mode=disable
```

# IPv6 mit SixXS

Hier wird nur kurz erklärt, wie die restlichen, unter Windows vorhandenen, Tunnelservices deaktiviert werden, wenn bereits über eine im lokalen Netzwerk aktive [Fritz!Box ein Tunnel über SixXS](#) aufgebaut ist.

Diese Services haben bei mir zu Problemen mit dem Verbindungsaufbau geführt. Das hat sich z.B. darin geäußert, dass ich einen Nameserverlookup/Ping/Traceroute unter der Kommandozeile ausführen konnte, aber ein Browsen per Firefox oder Chrome wegen einem DNS-Fehler nicht möglich war.

Es geht hier konkret um das Teredo-Protokoll und den ISATAP-Service.

Aus der Wikipedia zu Teredo: Teredo ist ein Kommunikationsprotokoll für den Datenverkehr mit dem Internet gemäß RFC 4380 Teredo: Tunneling IPv6 over UDP through Network Address Translations (NATs). Implementierungen existieren insbesondere als Bestandteil von Microsoft Windows (Teredo) und für Unix-Systeme (Miredo).

Aus der Wikipedia zu ISATAP: ISATAP (Intra-Site Automatic Tunnel Addressing Protocol) is an IPv6 transition mechanism meant to transmit IPv6 packets between dual-stack nodes on top of an IPv4 network.

Diese beiden Services können über die Netshell folgendermaßen beendet werden:

```
netsh
interface
teredo
set state disabled
quit
```

```
netsh
interface
isatap
set state disabled
```

Danach ggf. nochmal rebooten und alles sollte funktionieren :)

# Ordner System Volume Information löschen

Für die Datensicherung eines anderen PCs habe ich dessen Festplatte direkt an meinem Rechner angeschlossen und die Daten via rsync in einen Ordner überkopiert. Dabei wurde auch der Ordner „System Volume Information“ kopiert, der für ein reines Datenbackup gar nicht benötigt wird. Leider lies er sich mit normalen Mitteln gar nicht mehr löschen. Auch ein Übernehmen der Besitzrechte und das Setzen von Berechtigungen schlug immer fehl. Mit folgendem Konsolenbefehl läßt er sich dann aber doch entfernen. In der Administrator-Konsole (DOS-Box) folgenden Befehl ausführen (wobei „benutzer“ durch den eigenen Benutzernamen zu ersetzen ist):

```
cacls "c:\backup\System Volume Information" /E /G benutzer:F
```

Jetzt läßt sich der Ordner über den Explorer ganz normal löschen.

# Outlook Express Fehler 0x800C0133

Outlook Express speichert eingegangene Mails in .dbx-Dateien. Für jeden angelegten Ordner gibt es eine solche Datei. Die Dateien haben allerdings ein Größenlimit bei 2GB, wird dieses Limit überschritten wird o.g. Fehler gezeigt.

Um nun Outlook wieder dazu zu bewegen Mails abzuholen müssen diese zu groß geratenen Dateien umbenannt werden (nicht löschen, sonst gehen die gespeicherten Mails verloren). Beim nächsten Start legt OE die fehlenden Ordner einfach neu an und beginnt wieder Emails abzuholen.

Den Speicherort der .dbx-Dateien kann man über die Windowssuche herausbekommen, meistens C:\Dokumente und Einstellungen\User\bla...